

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 114 (1988)
Heft: 19

Artikel: Wermutstropfen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-609969>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einfälle und Ausfälle

Hans Derendinger

Zu welcher Höhe erhebt sich eigentlich die hohe Politik? Sie pflegt uns nur ihre Niederungen zu zeigen.

*

Wer sich den Rückzug freihalten will, der lasse seine Anhänger zu Hause, damit er bei der Kehrtwendung nicht über ihre Füsse stolpere.

*

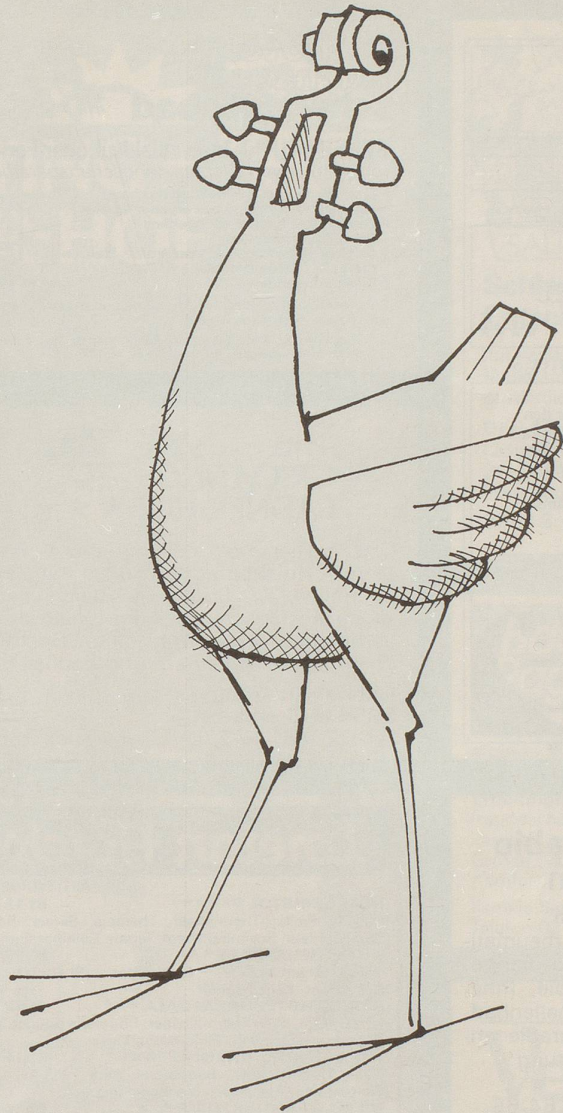
Die Prominenz ist stets darauf bedacht, sich ins Gespräch zu bringen. Mit dem Ergebnis, dass sie ins Gerede kommt.

*

Nach dem Gesetz der Grossen Zahl muss auch im Stammtischgespräch zuweilen ein Treffer resultieren.

*

Wir rühmen uns gerne grosser Vorfahren, die, wenn sie noch lebten, unseres Tadels sicher wären.



ardea stradivaia (Stradivarireiher)

Gleichungen

Einen Tag nachdem er um ihre Hand angehalten hatte, schrieb Curt Goetz an Valerie von Martens: «Bilde Dir nur nicht ein, dass ich Dir nun herein-gefallen bin, weil Du das so wünschtest. Ich falle Dir nämlich immer nur *darauf* herein, worauf ich *hereinzufallen* wünsche!»

Boris

Das letzte Wort ...

... das der Fisch aufschnappte: «Luft».

-an

Ungleichungen

Im üblichen Inhaltsangabe-Inserat der April-Ausgabe des Wirtschaftsmagazins *bilanz* war zu lesen: «Lieber reich und in der Seniorenresidenz als arm und im Altersheim.»

Boris

Der Tip für Hundenarren

Wie halte ich mir
einen Hund? –
Am besten vom Leibe!!

-an

Der praktische Alltagstip

Wenn Ihre Katze mit einer Taucherbrille durch die Wohnung läuft, wird es für Sie höchste Zeit, Ihre Goldfische zu zählen.

wt

Wermutstropfen

Mag mancher Mann vor der Heirat noch «wie de Lump am Stäcke» geschwoft haben: Nach der Eheschliessung neigt er auf diesem Gebiet häufig zur Bequemlichkeit. Das hat soeben auch der Freizeitforscher Prof. Horst W. Opaschowski bestätigt. Seit jeher sei die Problemgruppe Ehemänner der «Wermutstropfen im Kelch des Tanzvergnügens».

wt.

REKLAME

Warum

machen Sie sich nicht selber ein Bild von Lugano, jetzt wo ein paar von Herrn Thyssen's Bilder Ihnen spanisch vorkommen dürften?

Ines und Paul Gmür
Albergo Brè Paese
6979 Brè s. Lugano
Tel. 091/51 47 61

Bauernregeln für Städter

Hat der Melker kalte Hände, flieh'n die Kühe ins Gelände.

*

Melkt der Bauer statt der Kuh die Sau,
ist er wieder restlos blau.

*

Riecht der Bauer im Wandschrank Bier,
weiss er: Ah, der Knecht war hier.

*

Stinkt Jauche jetzt auf allen Äckern,
hat der Städter was zu meckern.

*

Liegt das Hühnchen auf dem Teller,
war die Bäuerin halt schneller.

Peter Junker

Es sagte ...

... der Automechaniker zum Kunden: «Wenn es ein Pferd wäre, würde ich sagen: Erschiessen!»

-an

Aufgegabelt

Der Humor ist eine Art von Poesie und erhebt uns seiner Natur nach über den Gegenstand. J.W.v.Goethe

★★★★★

HOTEL
ORSELINA

6644 ORSELINA

Telefon 093/33 02 32

Familie Amstutz